

erschöpfliche Güte unseres hochw. Herrn Prälaten Bonifaz Wimmer zu wenden; seine Bitte ward gewährt, er trat am 7. December 1878 wieder in unsern Convent ein und wurde gegen all' sein Erwarten von unserm hochw. Hrn. Abte gerade wieder auf jene Bahn gestellt, die der selige Abt und Bischof Haneberg 22 Jahre früher für ihn beabsichtigt hatte. Seitdem docirt er mit aller Aufopferung und Hingabe.

In der Exegese sucht er seines Gleichen und seine Zuhörer können sich oft des Lachens nicht erwehren. Wächst diese Heiterkeit ziemlich stark, so ertönt ein sonores Oho! und Attendite vom Katheder, gefolgt von einigen urdeutschen Bemerkungen, die auch seine nichtdeutschen Zuhörer verstehen müssen, ob sie wollen oder nicht. Während seiner exegetischen Vorträge sind Seitenhiebe auf die modernen Juden patentirt. Den Widerwillen der Juden, z. B., von der Erlaubnis der Perserkönige zur Rückkehr in's gelobte Land Gebrauch zu machen, erklärt er dahin, dass es in den reichen Ländern Mesopotamiens viel zu schwachern gegeben und dass die Kinder Israels wie damals auch jetzt noch dem Grundsatz huldigen: „Ubi bene, ibi patria!“ etc.

Neben seinen Vorlesungen publicirte P. Gallus kürzlich einen Bibel-Commentar zum Neuen Testament, (927 Seiten 4^o kleinen Drucks), von P. Petrus Lechner, O. S. B., ehemaligem Doctor der Theologie und Prior der Benedictinerabtei Scheyern, dem das alte Testament bald folgen wird. Durch seine rührige Thätigkeit, Leutseligkeit und sein humoristisches Wesen erfreut er sich auch der Liebe und Achtung seiner Obern, Mitbrüder und Untergebenen. *Vivat ad multos annos!*

Mittheilungen aus der S. Meinrad's Abtei im Staate Indiana.

Nächstens publicirt Herder in S. Louis den Schematismus der deutschen Geistlichkeit der Vereinigten Staaten, unter welchen die Benedictiner gut vertreten sind. Rvms. Bischof Fink von Leavenworth (Kansas) O. S. B. wird sein 25-jähriges Jubiläum heute feiern.

Wir haben in unserer Bibliothek ein grosses Antiphonarium in Folio auf Papier; Psalmi, Hymni, Antiphonae etc., Responsoria pro festis Domini, Communi et praecipuis festivitibus Sanctorum. Descripsit P. Maurus Schwörer O. S. B. ad S. Petrum in Sylva nigra Prof. Anno a virgineo partu MDCCLVIII. Es ist äusserst zierlich und schön geschrieben mit Vignetten im Style des vorigen Jahrhunderts. Incunabeln und Handschriften haben wir fast gar keine.

(Brief des P. Beda Maler vom 28. Jänner 1882.)